

Veranstaltung „Mobilitätswende in Kirchheim konkret“ am 13.9.19 im Vortragssaal der Stadtbücherei – 35 Teilnehmer/innen

TOP 4: Unsere weiteren Pläne/Ideen/Konzepte/Erwartungen für den Einstieg in die Verkehrswende/Mobilitätswende in Kirchheim (Moderation: Heinz Pötzl)

Kurzprotokoll (Metaplan-Kärtchen) der Brainstorming-Runde (geordnet)

Information verbessern

- Besser über Möglichkeiten alternativer Mobilität informieren
- Frühjahr 2020: Bürgerforum Mobilität geplant
- Informieren: Infos sollten nicht nur per Zufall zugänglich sein
- Kommunikation in die Bürgerschaft
- Leitsystem an den Ortseingängen (statt unnötiger Werbung)
- Mehr Infos über die Vorteile des ÖPNV
- PolyGoCard = Zugang zu Mobilitätsangeboten (Car-, Bikesharing, ÖPNV, Ladestationen)
- Veränderung der Mobilität: Was passiert wo? Transparenz schaffen!

Infrastruktur verbessern

- Anwohnerparken nicht mehr kostenfrei: in der ganzen Stadt angehen
- Ampelregelung am Bahnhof
- Ampelschaltung umdrehen- bis dato: erst Bus, dann Auto und dann die anderen Mobilitätsformen
- Begleitedienste (z.B. für Menschen mit Rollator) kommen an Kapazitätsgrenze: es gibt bereits eine Warteliste
- Bordsteinhöhe: für Lastenräder zu hoch (wenn sie aus Nebenstraßen kommend die Hauptstraße überqueren wollen)
- Fahrgemeinschaftsbildung erleichtern: „Mitfahrbänke“
- Fahrradstreifen ausweisen, die nicht überfahren werden dürfen
- Carsharing verbessern
- Carsharing: auch in den Neubaugebieten müssen Autos verfügbar sein („nicht 2 km weiter Nahversorgung auf Fuß- und Radverkehrsdistanz stärken“)
- Carsharing auch für den städtischen Fuhrpark
- E-Mobilität fördern: kostenloses Parken; Ladeinfrastruktur verbessern
- „letzte Meile“ auch in Kirchheim – Lieferverkehr aus der Stadt
- Mitnahmemöglichkeiten verbessern: Autos erlauben, kurz an Bushaltestellen zu halten (zur Mitnahme von weiteren Mitfahrern)
- Parkplätze zu Lasten des Rad-Schutzstreifens müssen weg
- Parkgebühren erstatten – bis dato nur für Autos, nicht für Fußgänger und Radler/innen.
- ÖPNV-Nutzung: Rollatoren/Kinderwagen – Probleme bei der Mitnahme im Bus (z.B. durch fehlende oder nicht bedienbare hydraulische Rampe)
- Radinfrastruktur: Budget ausweisen
- Radinfrastruktur: Bestehendes wird nicht weiter ausgebaut
- Radwege reparieren (Belag!)
- Radwege ausbessern: Behinderung z.B. durch Pflanzenwuchs
- Radwege verbreitern
- Radfahren/Sicherheit: Bedrohung durch Autofahrer - „Warriors“ auf der Straße
- Rad: Reparaturstationen verbessern

- Radverkehr attraktiv machen: Radler/innen: Komfortzonen für schaffen
- Richtige Radreparaturstationen bauen

Konzepte/Visionen entwickeln

- Best Practice: lernen von anderen Städten
- Privilegien des Autofahrens abbauen
- Rad-Vision 2030: Konzepte entwickeln und aktuell halten
- Vision: autofreie Stadt (zentrale Parkplätze etc.)
- Vision Radverkehr 2030: Datengrundlage verbessern

Wahrnehmung/Wertschätzung alternativer Mobilität stärken

- Belohnungssystem für Radfahrer und Benutzer/innen ÖPNV
- Erreichbarkeit der Läden mit dem Auto muss gewährleistet sein
- Kein „Bestrafungssystem“ für Kunden von Ladengeschäften in der Innenstadt
- Wahrnehmung/Wertschätzung von Radfahrern

Protokoll und Verschriftlichung: Hans Dörr

23.9.19

Veranstaltung am 13.9.2019 – 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr – Vortragssaal Stadtbücherei

Mobilitätswende in Kirchheim konkret

TOP 1: Begrüßung – Vorstellung des Vorhabens und des Zeitrahmens (Moderation: Heinrich Brinker)

- Beteiligte an der Veranstaltung
- Vorhaben

TOP 2: Wo wollen wir hin? Welche Ziele verfolgen wir (Moderation Hans Dörr)

- **Attac:** Kampagne einfach.umsteigen – Ziele der Kampagne (Hans Dörr)
- **LINKE:** Solidarische Mobilität (Heinrich Brinker)
- **GRÜNE:** Koalitionsvertrag 2106 / 5-Punkte-Plan Winfried Hermann (Sabine Bur am Orde Käß)
- **ADFC:** So geht Verkehrswende (Bernd Cremer)

TOP 3: Wo stehen wir in Kirchheim – wo müssen wir hin – und wie geht das? (Moderation: Dr. Silvia Oberhauser)

- Verkehrswende in Kirchheim u. Teck (Bürgermeister Riemer)
- Radfahren in Kirchheim u. Teck (Dieter Hutt)
- Fragerunderunde

TOP 4: Unsere weiteren Pläne/Ideen/Konzepte/Erwartungen für den Einstieg in die Verkehrswende/Mobilitätswende in Kirchheim (Moderation: Heinz Pötzl)

TOP 5: Welche Ziele stecken wir uns? Wie definieren wir unsere Rolle? Wie machen wir weiter? (Moderation: Heinrich Brinker)

TOP 6: Verschiedenes – Dank/Verabschiedung (Moderation: Heinz Pötzl)

- Weitere Termine: Critical Mass im Oktober 2019 – Termin 2. Freitag = 11.10.19, 17.30
- Dank/Verabschiedung